



Rückblicke lfd.Nr. 2441

Renate und Joachim Kreikemeier

Wandern über Grenzen mit "Brett vor dem Kopf"

Zum 12. Mal war der Schwäbische Albverein Gemmingheim unterwegs in die Pfalz. Unter dem Motto „Wandern über Grenzen“ ging es mit dem Bus nach Nothweiler, wo die Wanderer schon mit Kaffee und Elsässer „Kougelhopf“ empfangen wurden.



Eine Kuriosität am Wegesrand



Als besondere Überraschung gab es dann auch noch einen Sektempfang im Garten von Helga und Herbert Steiner, die den Wandertag bestens geplant und vorbereitet hatten.



Schattige Waldwege führten die Teilnehmer empor zu einer etwas kuriosen Aussicht auf den Kappelstein, über den auch die Grenze zu Frankreich verläuft.

Schon vor dem zweiten Weltkrieg errichtete das französische Militär dort einen Beobachtungsturm um die deutsche Seite auszuspähen. Die deutsche Armee setzte daraufhin eine fast 10 Meter hohe Bretterwand als Sichtschutz, woraufhin die Franzosen den Turm erhöhten und die Deutschen wiederum die Bretterwand.

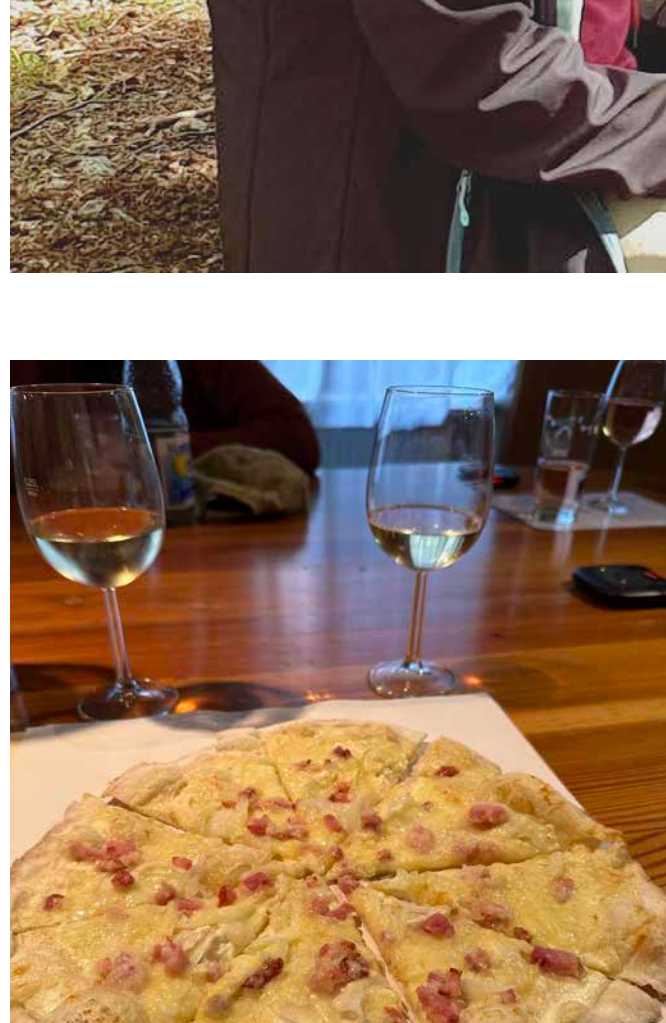
1940 sprengten die deutschen Einheiten den Turm und übrig blieb nur ein Betonfundament. Heute erinnert eine Gedenktafel an das „Brett vor dem Kopf“



Zwei nette Wegbegleiter

Gruppenbild

Weiter ging es auf Waldpfaden wieder in Richtung Nothweiler. Unterwegs ließ man sich bei einer Pause die mitgebrachte Brotzeit und das eine oder andere Gläschen Wein schmecken.



Die Wanderführer

Den Abschluss bildete das traditionelle Flammkuchenfest, das vom Heimatverein veranstaltet wird. Hier konnte man sich vor der Heimfahrt nochmal stärken und den Tag in gemütlicher Runde ausklingen lassen.